Veranstalter dieser Reise:

Dimsum Reisen
Groendahlscher Weg 87
46446 Emmerich am Rhein
(0)2822 600521
(0)2822 600523
info@dimsumreisen.de

ASIEN: BHUTAN

BHUTAN UND SIKKIM PRIVATREISE

- www.dimsumreisen.de/bhutan/info-zum-land/beste-fuenf-sehenswuerdigkeiten-bhutanschöne Kombination aus indischem Bundesstaat und Bhutan
- Besuch an Yuksom und Tashiding in Sikkim
- Sonnenaufgang über Himalaya
- Höhepunkte von Bhutan
- verschiedene Wandermöglichkeiten
- die Möglichkeit, bei Menschen zu Hause zu wohnen
- Kloster- oder Dorffestival in Bhutan einzuplanen

Während dieser Individualrundreise lernen Sie die Bergstaaten Sikkim und Bhutan kennen. Sie unternehmen eine interessante Reise von über zwei Wochen zu den wichtigsten und schönsten Tempeln und Klöstern, wobei Sie die buddhistische Kultur und die beeindruckende Berglandschaft in vollen Zügen genießen können. Startpunkt der Reise ist der Flughafen in Bagdogra (oder der Bahnhof von Siliguri), von wo aus Sie zur bekanntesten ehemaligen Hillstation der Briten, Darjeeling, gebracht werden. Durch die Teegärten reisen Sie in die Berge von Sikkim und besuchen die interessanten Klöster in Pelling, Yuksom und der Hauptstadt Gangtok. Ein Besuch der Residenz des Karmapa Lama in Rumtek darf dabei nicht fehlen. Unterwegs haben Sie die Möglichkeit, bei klarer Sicht den imposanten Kanchenjunga (höchster Berg Indiens) zu bewundern.

Sie reisen anschließend über Land nach Bhutan, das einen viel ruhigeren Charakter aufweist. Im 'Land des Donnernden Drachen' besuchen Sie die wichtigsten Dzongs und Klöster im westlichen und zentralen Teil des Landes (Thimphu, Punakha, Wangdue, Trongsa, Bumthang-Tal). Erleben Sie beeindruckende Bauwerke, oft malerisch gelegen. Es gibt reichlich Gelegenheit für schöne (Tages-)Wanderungen durch die Berge und Täler. Mit einem zeitsparenden Flug reisen Sie nach Paro, wo Sie das berühmte Tigers Nest besichtigen können.

Wenn Sie längere Wanderungen unternehmen möchten, stehen mehrtägige Trekkingtouren zur Verfügung; schauen Sie hierfür bei den Bhutan Bausteinen. Reisen Sie in den Wintermonaten, können Sie einen Besuch in Phobjika hinzufügen, um dort die seltenen Schwarzhalshähne zu sehen (von Mitte Oktober bis April).

Bitte beachten Sie, dass in Bhutan das ganze Jahr über Festivals stattfinden; die sogenannten Tsechu. Auf Wunsch versuchen wir, Ihre Reise so zu gestalten, dass Sie an einem (oder mehreren) Festival(en) teilnehmen können. Die meisten Festivals finden im Frühling und Herbst statt. Für weitere Informationen können Sie sich an unseren Bhutan-Spezialisten wenden und bereits einen Blick auf diese Übersicht der Daten werfen.





REISEDETAILS

1. Reisetag: Bagdogra – Darjeeling

Sie kommen am kleinen Flughafen von Bagdogra in dem indischen Bundesstaat Westbengalen an. Sie werden von einem Guide und Fahrer empfangen und fahren in etwa drei Stunden nach Darjeeling. Eine schöne Fahrt, bei der Sie langsam immer höher in die nostalgische britische Hillstation Darjeeling gelangen, die auf 2134 Metern liegt. Unterwegs passieren Sie die ersten Teeplantagen, für die die Region rund um Darjeeling so bekannt ist. In der Ferne erhebt sich die Himalaya-Kette, und bei klarem Wetter sehen Sie die ersten schneebedeckten Gipfel. Ein prachtvoller Anblick; die grünen Teeplantagen, der Himalaya im Hintergrund und dazwischen liegt Darjeeling. Kein Wunder, dass dies eine der beliebtesten Hillstations in der britischen Zeit war. Die Beamten des britisch-indischen Reiches zogen sich in den Sommermonaten in die Hillstations zurück, um der indischen Hitze zu entkommen, und das Land wurde dann von diesen Hillstations aus verwaltet. Noch immer atmet Darjeeling eine nostalgische britische Atmosphäre aus. Es gibt verschiedene Internate, abends flaniert jeder über die 'Mall' und Eisenbahnfans steigen in die alte Bahn mit ihrer Dampflokomotive ein. Außerdem gibt es verschiedene luxuriöse koloniale Hotels, in denen Sie einen 'High Tea' genießen können.

2. Reisetag: Darjeeling

In Darjeeling und Umgebung gibt es viel zu erleben. Sie können eine der Teeplantagen besuchen und eine Fahrt mit der Dampfbahn unternehmen. Sie können beispielsweise am Bahnhof von Ghoom aussteigen und das tibetische Kloster Yiga Chooling besuchen. Auch das nahegelegene Kloster Bhutia Busty ist einen Besuch wert. In der Umgebung von Darjeeling leben viele tibetische Flüchtlinge, weshalb Sie hier auch einige tibetische Klöster finden. Fahrkarten für die Dampfeisenbahn können Sie vor Ort in Darjeeling kaufen, rechnen Sie mit etwa 10 Euro für ein Ticket.

3. Reisetag: Darjeeling – Pelling / über Pemayangtse

Es besteht die Möglichkeit, früh aufzustehen (gegen 04:30 Uhr) und zusammen mit den indischen Touristen zum Tiger Hill gebracht zu werden, um den Sonnenaufgang über dem Bergriesen Kanchenjunga (8598 Meter) zu bewundern. Bei sehr klarem Wetter können Sie dabei einen großen Teil des Himalaya sehen und im besten Fall sogar den Mount Everest! Der Ausblick über den vom ersten Sonnenlicht erleuchteten Himalaya zählt zu den schönsten Reiseerlebnissen.

In etwa fünf Stunden reisen Sie anschließend weiter nach Pelling, wobei Sie in den indischen Bundesstaat Sikkim gelangen. Die Fahrt führt durch eine wunderschöne Berglandschaft voller Teeplantagen und sinkt schließlich zum Teesta-Fluss ab. Im Frühling sehen Sie hier viele Rhododendren, später im Jahr blühen riesige rote Weihnachtssterne.

Pelling liegt malerisch auf 2150 Metern. Das kleine Dorf besteht heutzutage hauptsächlich aus Hotels und Restaurants, bietet jedoch einen herrlichen Ausblick auf den Himalaya, mit der indischen Höchstspitze Kanchenjunga als Höhepunkt. In Pelling können Sie die Klöster Pemayangste und Sangachoeling besuchen. Das Klosterkomplex Pemayangste zählt zu den wichtigsten in Sikkim und gehört zur Nyingma-Tradition, der ältesten Richtung des Tibetischen Buddhismus. Auf einem Hügel gelegen, ist das Sangachoeling-Kloster das zweitälteste Kloster Sikkims. Wenn die Zeit es erlaubt, ist es eventuell möglich, vom Kloster zurück nach Pelling zu wandern.

Am Abend können Sie vielleicht irgendwo „chang“ probieren, das lokale Roggenbier, hergestellt aus fermentiertem Roggen, über den heißes Wasser gegossen wird. Das Gebräu schmeckt ein wenig wie japanischer Sake!

4. Reisetag: Pelling – Yuksom / über Rabdentse und den Khecheopari-See

Von Pelling reisen Sie weiter über Rabdentse nach Yuksom. In Rabdentse, das von 1670 bis 1814 die Hauptstadt von Sikkim war, sehen Sie die charakteristischen Steinstupas vor der mächtigen Kulisse des Kanchenjunga. Danach sind es noch etwa eine Stunde Fahrt zum kleinen, heiligen See Khecheopari, wo Sie natürlich einen Halt einlegen, bevor Sie weiter in das ländliche Dorf Yuksom fahren.

Yuksom liegt wunderschön auf 1780 Metern, eingebettet zwischen Bergen, Hügeln und Seen. Es war die erste Hauptstadt von Sikkim, gegründet im Jahr 1641. Aus dieser Zeit stammt auch die Norbugang Stupa. In der Umgebung können Sie schöne Wanderungen unternehmen. Eine anspruchsvolle, steile Wanderung von einigen Stunden führt Sie zum Dubdi-Kloster, hoch über Yuksom gelegen. Alternativ ist es auch möglich, mit dem Auto dorthin zu gelangen. Es ist eines der ältesten Klöster in Sikkim und stammt aus dem Jahr 1701. Wenn Sie das Kloster besuchen möchten, versuchen Sie im Dorf vorher den Schlüssel zu bekommen, da das Kloster normalerweise geschlossen ist.

Die Umgebung von Yuksom lädt zu schönen Wanderungen ein. Nicht ohne Grund beginnen hier einige der bekanntesten Trekkingtouren Sikkims. Wenn Sie gerne mehr wandern möchten, können Sie hier einen zusätzlichen Tag einplanen.

5. Reisetag: Yuksom – Gangtok / über Tashiding

Eine knapp zweistündige Fahrt bringt Sie zu vielleicht am schönsten gelegenen Kloster von Sikkim, dem Tashiding. Ein von Gebetsfahnen gesäumter Pfad führt zu einem Hügelgipfel mit weitem Ausblick auf die umliegenden Berge. In der Ferne können Sie auf der einen Seite Ravangla und auf der anderen Seite Pelling und Rabdentse erkennen. Das Kloster Tashiding gilt als das heiligste Kloster von Sikkim. Rund um das Kloster liegen kleine Bauernhöfe, die eine herrlich ruhige, ländliche Atmosphäre schaffen.

Nach einem Besuch dieses Klosters fahren Sie in wenigen Stunden weiter über kurvenreiche Bergstraßen in die Hauptstadt Gangtok. Je näher Sie Gangtok kommen, desto dichter wird der Verkehr. Gangtok ist eine kleine, lebendige Stadt und verfügt, ähnlich wie Darjeeling, über eine moderne Einkaufsstraße (Mall), in der Sie gemütlich shoppen können. Ein Spaziergang zum Enchey-Kloster ist empfehlenswert. Unbedingt sollten Sie auch das interessante Institut für Tibetologie besuchen, in dem sich eine der größten Sammlungen tibetischer Bücher, Thangkas und anderer Kunstwerke weltweit befindet. Natürlich können Sie auch einfach gemütlich über den Basar schlendern.

6. Reisetag: Kalimpong – Phuentsholing

Ganz in der Nähe von Gangtok liegt Rumtek; das größte Kloster Sikkims und die Heimat des Karmapa Lama, dem Führer der Kagyu-Sekte (der Schwarzmäntel). Sie können sowohl das alte als auch das neue Kloster von Rumtek besichtigen. Der Karmapa selbst wohnt dort nicht, da Indien es fürchtet, die aktuelle Inkarnation auf den Thron zu setzen, aus Angst vor Problemen mit dem Nachbarland China. Der derzeitige Karmapa Lama floh um die Jahrtausendwende von seinem Kloster in Tibet (Tsurphu) nach Indien.

Sie verlassen Sikkim und fahren nach Kalimpong, das in Westbengalen liegt. Die Einwohner von Westbengalen würden übrigens lieber einen eigenständigen Gurkha-Staat ausrufen, da sie sich von der bengalischen Regierung in Kolkata benachteiligt fühlen. Dieser Gurkha-Staat sollte auch Darjeeling umfassen.

Kalimpong war einst ein wichtiges britisches Verwaltungszentrum und jahrhundertelang ein Handelszentrum zwischen Tibet, Bhutan und Indien. Das Städtchen atmet immer noch eine tibetische Atmosphäre. So können Sie einige tibetische Klöster besuchen, aber da Sie in Indien sind, gibt es auch eine Reihe von Hindu-Tempeln zu bewundern. Es gibt sogar eine Kirche, die ganz im buddhistischen Stil gehalten ist, also in Form eines Klosters und mit östlich inspirierten Darstellungen des Leidenwegs von Jesus. Im lebhaften Basar finden Sie verschiedene Geschäfte mit buddhistischen Relikten, die besonders von Menschen aus Bhutan besucht werden, die hier gerne einkaufen.

7. Reisetag: Kalimpong – Phuentsholing

Von Kalimpong aus ist es eine lange Fahrt von etwa sieben Stunden zur bhutanischen Grenze (Jaigaon). Am Immigration Büro lernen Sie den bhutanischen Guide und Fahrer kennen. Die Zollformalitäten werden in der Regel schnell abgewickelt und Sie übernachten auf der bhutanischen Seite in Phuentsholing. Phuentsholing ist eine typische Grenzstadt, mit all dem Handel und Treiben, das dazugehört, jedoch herrscht dort noch eine gewisse indische Atmosphäre.

Beim Schlendern durch das Städtchen fallen sofort einige typische bhutanische Merkmale auf; die charakteristische Bauweise der Häuser, die traditionelle Kleidung der Bevölkerung (der Gho für Männer und die Kira für Frauen) und die vielen roten Chilis, die in Trauben zum Trocknen an den Fensterrahmen hängen. Der Chili ist eine häufig verwendete Zutat in der sehr scharfen bhutanischen Küche; das Nationalgericht ist zum Beispiel 'Chili mit Käse'. Glücklicherweise wird für Westler etwas milder gekocht.

8. Reisetag: Phuentsholing – Thimphu

Von der Grenze sind es etwa acht Stunden Fahrt nach Thimphu, der Hauptstadt von Bhutan. Unterwegs besuchen Sie den Kharbandi-Tempel, der von der Großmutter des aktuellen Königs erbaut wurde. In der Regel wird in Bunakha zu Mittag gegessen.

Obwohl Thimphu heutzutage eine echte Stadt ist, vermittelt die Atmosphäre immer noch den Eindruck eines Dorfes und ist überschaubar. Besuchen Sie während Ihres Aufenthalts in Thimphu unbedingt das große Bogenschießstadion, in dem normalerweise Wettkämpfe stattfinden; es ist die Nationalsportart Bhutans und ein Wettkampf zieht immer viele Zuschauer an. Außerdem können Sie eines der vielen Klöster oder die nationale Friedens-Chorten besichtigen. Es ist jedoch auch schön, einfach ein wenig durch die Stadt zu schlendern; in der Hauptstraße finden Sie zahlreiche Geschäfte und Plätze, von denen aus Sie das tägliche Leben auf einer Bank beobachten können. Natürlich können Sie auch die imposante Dzong von Thimphu besichtigen. Diese Dzong beherbergt die Büros des Königs, dessen Palast schräg gegenüber liegt. Die Sicherheitskontrollen für einen Besuch der Dzong in Thimphu sind daher deutlich strenger als anderswo im Land.

Eine Dzong ist ein typisch bhutanisches Bauwerk, das Sie während Ihrer Reise durch Bhutan an vielen Orten bewundern können. Es ist eine befestigte Siedlung und beherbergt sowohl die provinziellen geistlichen als auch weltlichen Macht. Eine Art Abtei und Provinzhaus in einem also. Die bhutanischen Männer müssen beim Betreten der Dzong ihren traditionellen Schal tragen, aus dem ihre Rangstellung (zum Beispiel Bürger oder Beamter) ersichtlich ist. Außerdem dürfen sie die Dzong nur in ihrer vorgeschriebenen bhutanischen Kleidung und mit Lederschuhen betreten. Obwohl die meisten Dzongs heutzutage für Touristen zugänglich sind, können Sie niemals in alle Bereiche gelangen; es gibt immer Räume, in denen gearbeitet wird oder heilige Räume, die gesperrt sind. Glücklicherweise bleibt von den Innenhöfen genug übrig, um bewundert zu werden. Touristen müssen sich nicht an Kleidervorschriften halten, sollten jedoch angemessen gekleidet sein.

9. Reisetag: Thimphu

Heute können Sie eine Wanderung zu den Klöstern von Cheri und Tango unternehmen. Zunächst fahren Sie etwa drei Viertelstunden mit dem Auto. Danach teilt sich der Weg in zwei Routen zu den beiden getrennt gelegenen Klöstern. Ab diesem Punkt setzen Sie Ihren Weg zu Fuß fort: der eine Weg führt zum Tango-Kloster, der andere zum Cheri-Kloster. Zu beiden Klöstern beträgt die Gehzeit etwa eine Stunde (hin und zurück insgesamt circa zwei Stunden).

Das Tango-Kloster wurde vom 'Divine Madman' erbaut (siehe Beschreibung bei Punakha), das Cheri-Kloster liegt herrlich ruhig und rustikal in der Natur.

Am Ende des Tages können Sie noch den kleinen Zoo am Stadtrand besuchen. Der Zoo ist vollständig dem Nationaltier von Bhutan, dem Takin, gewidmet – ein einzigartiges Tier, das am ehesten einer hirschähnlichen Variante der Gnu ähnelt. Sind Sie am Wochenende in Thimphu, lohnt sich auch ein Besuch des lebhaften Wochenmarkts.

10. Reisetag: Thimphu – Punakha

Von der Thimphu-Region aus beginnt der Aufstieg zum Dochu La Pass (3140 Meter). Nicht nur ist der Pass mit Stupas und Gebetsfahnen geschmückt, bei klarem Wetter haben Sie auch einen wunderbaren Blick über den Himalaya. Unterwegs passieren Sie das Kloster Chimi Lhakhang, das vom 'Göttlichen Verrückten' erbaut wurde, einer legendären Figur aus der bhutanischen Geschichte. Er war überzeugt, dass ein ausschweifendes Leben voller Freude den Weg zum Nirvana öffnet. Die Phallussymbole, die an den Wänden und Türen der Häuser gemalt sind, werden Ihnen im ganzen Land auffallen. Sie bieten neben Schutz auch eine Erinnerung an das wilde Liebesleben dieses beliebten Heiligen von Bhutan. Bei ausreichend Zeit können Sie zum Kloster wandern, das eine halbe Stunde von der Straße entfernt liegt.

Wenn Sie Punakha näher kommen, sehen Sie die beeindruckende Dzong sofort. Es ist einer der schönsten und wichtigsten Dzongs des Landes, malerisch gelegen an der Zusammenfluss zweier Flüsse. Da Punakha deutlich tiefer liegt als Thimphu, ist es dort in der Regel auch wärmer. Jahrhunderte lang diente es als Winterresidenz für die königliche Familie. Auch heute noch zieht das religiöse Zentrum von Thimphu im Winter in die Dzong von Punakha um. Mit etwas Glück können Sie hinein, um die wunderschöne Gebetshalle zu bewundern. Nicht alle Bereiche sind immer zugänglich, aber es bleibt immer genug zu besichtigen.

11. Reisetag: Punakha – Trongsa

Nach etwa einer Stunde Fahrt passieren Sie die Chörten von Chendebji, eine nepalesische Chörten, die stark an die Swayambunath-Stupa in Kathmandu erinnert. Nicht viel später erblicken Sie bereits Trongsa, doch es dauert noch eine Weile, bis Sie tatsächlich dort ankommen, da sich die Straße tückisch entlang der Bergwände schlängelt.

Die Dzong von Trongsa ist die größte des Landes und liegt wunderschön hoch am Berg. Von fast allen Punkten der Stadt haben Sie einen herrlichen Blick darauf. Die Dzong ist ein aktives Verwaltungs- und religiöses Zentrum und kann daher nicht immer von innen besichtigt werden. Der Anblick allein ist jedoch schon beeindruckend, und das Dorf selbst lädt zu einem kurzen Spaziergang ein. Heutzutage kann auch der Wachturm direkt neben der Dzong besucht werden.

12. Reisetag: Trongsa – Bumthang

Direkt nach Trongsa beginnt der Aufstieg zum Yotong La Pass (3425 Meter), ein einstündiger Anstieg. Danach sind es noch etwa ein bis zwei Stunden Fahrt ins Bumthang-Tal, wo Sie im Ort Ugencholing übernachten.

Bumthang ist eigentlich ein Sammelbegriff für die vier Täler in Zentral-Bhutan: Chokhor, Tang, Ura und Chumey. Die wichtigsten Sehenswürdigkeiten befinden sich in Chokhor, und wenn man von Bumthang spricht, ist oft Chokhor gemeint. Von Jakar aus können Sie schöne Wanderungen durch das Tal unternehmen und unterwegs verschiedene Klöster besuchen. Auch das Dorf selbst lohnt einen Spaziergang, einen Besuch in einem Restaurant oder etwas Shopping. Natürlich gibt es hier auch eine Dzong, die Dzong von Jakar. Das Bauwerk mit hohen, imposanten Mauern liegt am Ortsrand in den Bergen und bietet einen schönen Ausblick über die weite Umgebung.

13. Reisetag: Bumthang

Heute können Sie durch das Tal wandern und unterwegs mehrere Klöster besuchen. Selbstverständlich können Nicht-Wanderer die Klöster auch mit privatem Transport erreichen.

Als erstes besuchen Sie das Kurjey Lhakhang, eines der beeindruckendsten Klöster, bestehend aus drei Tempeln. In einem der Tempel befindet sich eine heilige Höhle, in der der Schutzheilige Tibets, Guru Rinpoche, meditiert haben soll, nachdem er die Dämonen besiegte und den tibetischen Buddhismus nach Bhutan brachte.

Eine etwa zweistündige Wanderung führt Sie über verschiedene Klöster zurück nach Jakar. Unterwegs passieren Sie das Tamshing Goemba und das Konchogsum Lhakhang. Selbstverständlich können Sie in Jakar auch die örtliche Dzong besuchen, von der aus Sie einen herrlichen Blick über das Tal haben.

14. Reisetag: Bumthang - Flug nach Paro

Bumthang gebracht, um den Inlandsflug nach Paro anzutreten. Bei klarem Wetter haben Sie auf der rechten Seite des Flugzeugs einen herrlichen Ausblick auf die (verschneiten) Berggipfel von Bhutan und Tibet. Der Flug dauert weniger als eine Stunde.Paro ist eine kleine Provinzstadt, gelegen im gleichnamigen schönen Tal. Am Rande von Paro liegt die imposante Paro Dzong, ein quadratisches Bauwerk, das Sie über eine Zugbrücke betreten. Es wird Sie kaum überraschen, dass die prächtige Dzong von Paro als Kulisse für den berühmten Film „Little Buddha“ von Bernardo Bertolucci diente. Direkt oberhalb der Dzong befindet sich das Nationale Museum, untergebracht im alten Wachturm (Ta Dzong). Das Museum ist äußerst interessant, und in den vielen runden Gängen können zahlreiche Kunstschätze bewundert werden. Insgesamt bietet es einen schönen Überblick über die Geschichte und das tägliche Leben in Bhutan.

Das Städtchen ist charmant, mit Teehäusern und kleinen Geschäften. Auf den Feldern rund um Paro sind Menschen bei der Arbeit zu sehen, und es finden regelmäßig Bogenschießwettbewerbe statt.

15. Reisetag: Paro / Besuch des Tigernestklosters

Nicht weit außerhalb von Paro liegt Taktshang Goemba, das Tigernestkloster. Aufgrund seiner spektakulären Lage, die an einer steilen Felswand hängt, ist es bei weitem das berühmteste Kloster von Bhutan. Der Weg zum Kloster ist schön, aber anspruchsvoll. Der Pfad führt fast ohne Unterbrechung bergauf. Nach etwa einer Stunde erreichen Sie den ersten Aussichtspunkt bei dem Teehouse. Hier können Sie bei einem Getränk den Blick auf das Kloster auf der anderen Seite genießen. Optional können Sie bis zum Teehouse auch mit einem Pferd nach oben, aber besprechen Sie dies im Voraus mit Ihrem Guide, damit er es rechtzeitig arrangieren kann. Interessierte haben die Möglichkeit, vom Teehouse aus weiter zu wandern, um das Kloster selbst zu besuchen. Der Weg führt dann weiter über in die Felsen gehauene Treppen, umgeben von wehenden Gebetsfahnen. Beim Betreten des Klosters müssen Sie Ihre Tasche und Kamera abgeben, da Fotografie im Inneren nicht erlaubt ist. Außerdem sollten Sie respektvoll gekleidet sein; also keine nackten Arme und Beine, und am besten nichts Enges. Stellen Sie sicher, dass Sie etwas Kleingeld dabei haben, damit Sie in den Tempeln eventuell eine kleine Spende tätigen können, wie es die Einheimischen tun. Sie können verschiedene Räume im Kloster besichtigen, darunter die Höhle, in der Guru Rinpoche drei Monate meditiert haben soll. Während eines Brandes im Jahr 1998 wurden große Teile des Klosters zerstört, aber diese Höhle blieb auf wunderbare Weise nahezu unbeschädigt. Das Kloster wurde inzwischen vollständig wiederaufgebaut.

16. Reisetag: Abreise Paro

Sie werden zum Flughafen von Paro gebracht; damit endet diese unvergessliche Reise durch das Land des Bruttonationalglücks. Je nach Ihren Reiseplänen fliegen Sie nach Delhi, Kathmandu, Kolkata oder vielleicht sogar nach Bangkok?

TERMINE UND PREISE			
von	bis	Plätze	Preis in €
07.07.2017	31.12.2018	✗	3.205 €
01.05.2026	01.01.2035	✔	4.095 €

Viele = ✔ Wenige = ! keine = ✗

LEISTUNGEN

- ÜN in erwähnten (oder ähnlichen) Hotels, inkl. Frühstück
- Mittag- und Abendessen in Bhutan
- Privattransport in einem Auto mit Chauffeur gemäß Reiseverlauf
- Inlandsflug in Bhutan: Bumthang Paro
- Englischsprachiger Guide in Bhutan
- Genehmigung für Bhutan gemäß dem entsprechenden Arrangement
- alle erwähnten Ausflüge und Eintrittsgebühren in Bhutan

NICHT ENTHALTENE LEISTUNGEN

- Internationale Flüge
- eventuelle Inlandsflüge in Indien
- Mittag- und Abendessen in Sikkim
- Getränke
- Eintrittsgebühren in Sikkim
- Trinkgelder für Chauffeure und Guides
- persönliche Ausgaben

TEILNEHMER/INNEN

Mindestanzahl von Personen: 2
Maximalanzahl von Personen: beliebig

ATMOSFAIR

nachdenken • klimabewusst reisen
atmosfair

NEUE ENERGIE FÜR NEPAL: Unterstützen Sie den Klimaschutz!
Beim Hin- und Rückflug für eine Person nach Bhutan entstehen klimarelevante Emissionen in Höhe von 4280 kg. **Die Berechnung der Emissionswerte erfolgt nach dem atmosfair-Emissionsrechner.**
Mit **Ihrem freiwilligen Beitrag** von 98 € unterstützen Sie unser engagiertes Klimaschutzprojekt **NEUE ENERGIE FÜR NEPAL** oder als Contribution Claim weitere von atmosfair **konzipierte und umgesetzte Klimaschutzprojekte** nach dem internationalen Gold Standard. Nähere Informationen zu den Projekten erhalten Sie hier: https://www.atmosfair.de/de/klimaschutzprojekte/

ZAHLUNGSMODALITÄTEN

- Höhe der Anzahlung in Prozent des Reisepreises: 20%
- Fälligkeit der Restzahlung: 42 Tage vor Reisebeginn
- Sofern bei der Reise eine Mindestteilnehmerzahl ausgeschrieben ist, ist bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl ein Rücktritt vom Reisevertrag seitens des Veranstalters bis spätestens 42 vor Reisebeginn möglich.

WEITERE INFOS

Programmhinweise

- Tag 1: Bagdogra – Darjeeling
- Tag 2: Darjeeling
- Tag 3: Darjeeling – Pelling / über Pemayangtse
- Tag 4: Pelling – Yuksom / über Rabdentse und den Khecheopari-See
- Tag 5: Yuksom – Gangtok / über Tashiding
- Tag 6: Gangtok – Kalimpong / über Rumtek
- Tag 7: Kalimpong – Phuentsholing
- Tag 8: Phuentsholing – Thimphu
- Tag 9: Thimphu
- Tag 10: Thimphu – Punakha
- Tag 11: Punakha – Trongsa
- Tag 12: Trongsa – Bumthang
- Tag 13: Bumthang
- Tag 14: Bumthang - Flug nach Paro
- Tag 15: Paro / Besuch des Tigernestklosters
- Tag 16: Abreise Paro

Alle Fragen zur Ausschreibung beantwortet Ihnen der jeweilige Veranstalter unter den oben aufgeführten Kontaktdaten, der für die Angaben und Informationen zur Reise verantwortlich ist.